Gemeindebrief
dreiklang

Emtmannsberg - Neunkirchen - Stockau

Juni 2023 - August 2023

www.kirche-emtmannsberg.de

Monatssprüche

Juni (Genesis 27,28)
Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.

Juli (Matthäus 5, 44-45)
Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

August (Psalm 63,8)
Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

Grußwort des Vakanzvertreters Pfarrer Günter Daum

Liebe Schwestern und Brüder der Kirchengemeinden Emtmannsberg, Neunkirchen und Stockau, liebe Leserinnen und Leser!

Ein herzliches Grüß Gott von mir an Sie über den Kulm aus Weidenberg! „Vertraut den neuen Wegen" - so heißt es in einem bekannten Kirchenlied. Und das heißt es auch für Sie hier in Ihren Kirchengemeinden. Mit dem Ruhestand von Pfarrer Wolfgang Maisel beginnt ein neuer Weg, auf den wir uns gemeinsam aufmachen.

Seit ca. Mitte März bin ich als Vakanzvertreter mit der Geschäftsführung Ihrer Kirchengemeinden betraut worden. Dieser Dienst ist für mich als Vertretungspfarrer zusätzlich zu leisten und so bitte ich Sie gleich vorab um Nachsicht und Geduld, falls Manches sich etwas anders als früher gestaltet bzw. eine etwas längere Zeit in Anspruch nimmt.

Zudem bin ich aufgrund einer Oberschenkelverletzung aktuell auch noch im Krankenstand und in der Wiedereingliederung. Im Moment bin ich als Pfarrer zu 50% in der Kirchengemeinde Weidenberg und zu 50% in der Kaufmännischen Berufsschule Bayreuth eingesetzt.

Darüber hinaus wurde mir die Beauftragung für die Notfallseelsorge und Seelsorge in Feuerwehr und Rettungsdienst für das Dekanat Bayreuth-Bad Berneck (grob im Landkreis Bayreuth) übertragen, was u.a. die Übernahme bzw. die Koordination von über 50 Notfalleinsätzen im Jahr mit sich bringt.

In Ihren Kirchengemeinden ist meine Aufgabe zusammen mit Ihrer Pfarramtssekretärin Frau Sabine Schwarz darauf zu achten, dass die Verwaltungs- und Organisationsangelegenheiten in der Pfarrei bearbeitet werden.

Darüber hinaus werde ich im Rahmen meiner Möglichkeiten aber gerne auch den ein oder anderen Gottesdienst halten bzw. einzelne Kasualien übernehmen.

Soweit es meine Zeit und Kräfte erlauben will ich Sie also auf den Weg in die Zukunft unterstützen bis Ihre Pfarrstelle wieder neu besetzt werden kann. Ich bin hierzu auch immer wieder in Gesprächen und versuche meinen Teil dazu beizutragen, dass es gelingt.

Manche von Ihnen kennen mich vielleicht schon aus anderen Begegnungen und Zusammenhängen. Ich wohne seit über 12 Jahren als Pfarrer in Weidenberg zusammen mit meiner Frau Cornelia, die als Ärztin in einer Praxis in Fichtelberg arbeitet, und unseren beiden Kindern. Begonnen habe ich meinen kirchlichen Dienst in Bayreuth St. Georgen, anschließend war ich als Pfarrer im Unternehmen bei einem großen bayerischen Automobilhersteller tätig und danach als Gemeindepfarrer in Grafenwöhr.

Ich habe zusätzlich eine Weiterbildung zum Gemeindeberater und Organisationsentwickler gemacht und so ist es mir auch ein Anliegen den umfassenden Blick für die Reichtümer und Schätze in ihren Gemeinden zu bewahren, damit nicht leichtfertig manches Wertvolle übersehen wird.

Das Wichtigste ist mir aber, dass wir im Vertrauen auf Gottes Begleitung miteinander diesen Weg gehen und dabei auch das Gespräch mit Gott, das Gebet, nicht vergessen.

Es ist zudem wichtig, dass wir in dieser unruhigen Zeit gegenseitig aufeinander achten, uns unterstützen und seelsorgerlich dem Mitmenschen beistehen, der unsere Hilfe gerade ganz konkret braucht.

Ich freue mich sehr auf die Gespräche und Begegnungen mit Ihnen zusammen gemäß der Ermutigung in unserem Gesangbuchlied: „Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist."

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und eine gesegnete Zeit. Bleiben Sie behütet!

Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Günter Daum

Text und Bild: Pfarrer Daum

Grußwort vom Vertretungspfarrer Gottfried Lindner

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinden Emtmannsberg, Neukirchen und Stockau! Ich möchte sie grüßen mit dem Wochenspruch am ersten Sonntag der Vakanzzeit, 7. Mai: „Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder."

Es beginnt etwas Neues in ihren Gemeinden und wir hoffen, es wird gut. Wohl denken sie dankbar zurück an die vielen guten Begegnungen mit ihrem scheidenden Pfarrer Wolfgang Maisel, der sie 10 Jahre begleitet hat. Er war für sie da mit seinem Charme und seinen guten Gaben. Dafür dürfen wir Gott danken.

Doch nun gilt es nach vorne zu schauen. Wir hoffen, dass die Pfarrstelle bald wieder besetzt wird, mit einer Persönlichkeit, der die Gemeinde in den zukünftigen Herausforderungen hilfreich begleitet.

Dafür dürfen sie auch beten und Gott um seinen Segen bitten.

Ich möchte sie in der Übergangszeit begleiten und Wege für die Zukunft ebnen. Mir kommt wohl zugute, dass ich für viele von ihnen kein Unbekannter bin.

Vor fast genau zehn Jahren habe ich die Gemeinde schon einmal in ihrer Vakanzzeit vertreten. Damals mussten sie von Pfarrerin Beate Wihowski, jetzt Winkler, Abschied nehmen.

Vor zehn Jahren war ich noch Pfarrer in Bayreuth-Laineck.
Seit 2019 bin ich Pfarrer im Ruhestand oder besser gesagt im Unruhestand. In den letzten dreieinhalb Jahren habe ich die vakante zweite Pfarrstelle in Gefrees vertreten, die im Februar wieder besetzt werden konnte.

Ich wohne in Altenplos, Gemeinde Heinersreuth, Kirchengemeinde Neudrossenfeld. Seit 15 Jahren bin ich mit Sabine verheiratet. Vor 9 Jahren haben wir unseren Sohn Dian aus Bulgarien adoptiert. Er ist inzwischen 18 Jahre. Aus meiner ersten Ehe, die leider auseinander ging, habe ich noch drei Söhne und inzwischen zwei Enkel. Ein Sohn ist leider vor drei Jahren an Suizid verstorben.

Seit gut 20 Jahren bin ich mit dem Verein AGUS (Angehörige um Suizid) verbunden und seit 2018 erster Vorsitzender. Der Verein, der seinen Hauptsitz in Bayreuth hat, betreut fast 100 Selbsthilfegruppen in ganz Deutschland. Unser AGUS-Büro verfügt über zwei hauptamtliche Vollzeitkräfte und drei Teilzeitkräfte.

In der Vertretungszeit bin ich für sie telefonisch täglich auf Handy erreichbar. Rufen sie mich an, wenn sie eine Taufe oder Hochzeit planen. Auch bei Sterbefällen oder seelsorgerlichen Problemen bin ich für sie da. Zu Geburtstagsbesuchen komme ich in Absprache mit den Kirchenvorständen und melde mich in der Regel telefonisch an.
Bei den Gottesdiensten plane ich zweimal im Monat bei ihnen zu sein. Die Gemeindegruppen besuche ich, soweit es mir möglich ist, bzw. es gewünscht wird.

Ich bin dankbar, dass nicht die gesamte Gemeindeleitung an meiner Person hängt. Die Konfirmandenarbeit liegt bei Frau Kerstin Schröder (Jugendwerk) in bewährten Händen.

Die Pfarramtsführung mit Begleitung des Kirchenvorstandes übernimmt Pfarrer Günter Daum aus Weidenberg. Er wird sich auch bei ihnen vorstellen.

Auf die Zeit mit ihnen freue ich mich. Ich wünsche mir viele gute Begegnungen und gesegnete Gottesdienste, die uns auf dem Weg des Glaubens stärken.

Lasst uns mit der Zuversicht in die Vakanzzeit gehen, die unser Wochenspruch ausdruckt: „Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder."

Ihr Pfarrer Gottfried Lindner

Text und Bild: Pfarrer Lindner

Weltgebetstag Emtmannsberg

Nach zwei Jahren Pause fand am 3. März wieder der Weltgebetstag der Frauen statt.

Thema war in diesem Jahr: "Glaube bewegt" aus Taiwan.

Besinnliche Texte und Lieder sowie leckeres Essen rundeten den gemütlichen Abend ab.

Text und Bild: Liselotte Ströbel

Konfirmation in Neunkirchen

In der Laurentiuskirche Neunkirchen am Main wurde am Palmsonntag Nele Lauterbach konfirmiert.

Der von ihr ausgewählte Konfirmationsspruch "Gott ist Liebe" beschreibt in wenigen Worten, wem Christinnen und Christen vertrauen.

Der Gottesdienst wurde festlich gestaltet von Gerlinde Pösch an der Orgel, dem Singkreis der Kirchengemeinde und von Vertrauensmann Oswald Kolb, der die Glückwünsche des Kirchenvorstands überbrachte und an die Taufe erinnerte.

Die Kinder bedankten sich bei ihrer Kindergottesdiensthelferin Nele jeweils mit einer Rose.

Text und Bild: Maisel/Egid Orth

Konfirmation in Emtmannsberg

Ein Mädchen und vier Jungen wurden am Weißen Sonntag, 16. April 2023 in der Bartholomäuskirche von Pfarrer Wolfgang Maisel konfirmiert.
Für Pfarrer Maisel war es der letzte Gottesdienst vor seinem Eintritt in den Ruhestand am 1. Mai, um den er unter allen Umständen kein Aufhebens machen wollte. In seiner tiefsinnigen Predigt hatte er den Sinn der Auferstehung analysiert und den als Einladung verstandenen Satz „Glaubt, was ihr wollt“ näher untersucht und erläutert.
Lektorin Manuela Schwenk gratulierte im Namen des Kirchenvorstandes und hatte ein Weidenbäumchen als Ersatz für insgesamt fünf Nussbäumchen mitgebracht, die die Konfirmanden wegen verspäteter Lieferung erst nachträglich erhalten. Sie erläuterte, dass der Nussbaum als Glücksbaum und als ein altes Symbol für Lebenskraft gelte und wies die Konfirmierten auf die Bedeutung des Baumes im christlichen Glauben hin.
Gestaltet wurde der Gottesdienst von Sandra Blaß-Frisch an der Orgel und dem Kirchenchor.

Text und Bild: Gerald Schreiner

Stockau

Bilder von der Kinderosternacht in Stockau. Auf dem einen Bild sind die Jugendlichen (Jule, Nele, Justus) drauf. Sie haben den Gottesdienst mitgestaltet und sind ein tolles Team.

Nächste KiGo Termine: 02. und 16. Juli.

Nicht in den Ferien.

Text und Bild: KiGo -Team

Kindererlebnisvormittag Emtmannsberg

Im Februar feierten wir im Kindererlebnisvormittag bereits den Kinder Weltgebetstag.

Wir hörten eine Geschichte aus Ephesus, das ist eine große Stadt am Meer, viele Schiffe kamen in den Hafen, um Ware zu bringen oder abzuholen.
Da herrschte immer ein buntes Treiben.
Es gab eine kleine Gemeinde in Ephesus, die sich regelmäßig traf, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.
In ihren Gottesdiensten lasen sie Briefe von Paulus und freuten sich, gemeinsam den Glauben an Gott zu teilen.
Die Gemeinde hatte auch ein Erkennungszeichen: Das war ein Fisch.
Wir bastelten bunte Fische, sie zeigen uns: Auch wir gehören zu Jesus Christus.

Das Land Taiwan hat zur Feier des Weltgebetstag eingeladen.
So schauten wir uns Bilder aus Taiwan an und hörten, wie die Kinder dort leben.

Gemeinsam kochten wir eine typisch taiwanesische Gemüse -/ Fleischpfanne, die wir mit Reis zusammen gegessen haben.

Zum Nachtisch gab es Ananasküchlein.

Im März trafen wir uns beim Kindererlebnisvormittag zuerst in der Kirche um dort die Bedeutung der Osterkerze und die der Symbole darauf zu erklären.
Das Kreuz als Symbol des Christentum, ein Lamm für Jesus Christus.
Der Baum symbolisiert mit den immer wieder grünenden Blättern den Sieg des Lebens über den Tod.
Ein Regenbogen als Zeichen für den ewigen Bund Gottes mit den Menschen, die Taube für Taufe und den heiligen Geist.
Das Wasser steht für das Leben und auch für die Taufe.
Der Fisch als Erkennungszeichen der Urchristen.
Kelch mit Hostie für das letzte Abendmahl.
Jahreszahl sowie Alpha und Omega können auf einer Osterkerze zu sehen sein.
Da die alte Osterkerze schon ziemlich weit herunter gebrannt war, konnte man davon nur noch Teile erkennen.

Gemeinsam machten wir uns dann daran, eine neue Osterkerze für den Gottesdienst am Ostersonntag zu gestalten.
Jedes Kind durfte auch eine kleine Kerze für zu Hause machen.

Neue Termine:
17. Juni und
22. Juli

Text und Bild: KiVo-Team

Gäste aus Tansania

Partnerschaft sollte keine Einbahnstraße sein. Darum sind wir froh, dass nach unserer Gruppenreise mit 8 Gemeindegliedern unseres Dekanatsbezirks nach Tansania gleich ein Besuch aus unseren Partnerkrankenhäusern in Tansania bei uns ansteht. Mission EineWelt in Neuendettelsau hat uns diese Einladung in Zusammenhang mit dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg möglich gemacht. Wir sind glücklich darüber, dass dieser Besuch gerade mit dem 40-jährigen Jubiläum unseres Dekanatsprojektes Medizinische Notversorgung Tansania (MNT) zusammenfällt.

Wer sind unsere Gäste und wann sind sie im Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck?

Dr. Heriel Zacharia Ammi ist Chefarzt im Karatu-Krankenhaus in der Nähe des Ngorongoro-Kraters. Er ist 41 Jahre alt und hat die Krankenhausleitung seit 2019 inne.

Er ist der erste Chefarzt, der aus dem Bereich Karatu selbst stammt. Darum hat er eine große Akzeptanz bei seinen Karatu-Leuten. Durch die gesundheitspolitischen Entscheidungen der tansanischen Regierung, auch im mehr ländlichen Bereich eigene staatliche Krankenhäuser zu errichten, bekommt das 1954 errichtete lutherische Krankenhaus in Karatu erhebliche Konkurrenz und muss mit der Kirchenleitung in Moshi und mit demstaatlichen Distrikt tragfähige Lösungen finden.

Wir haben eben im Februar 2023 das Karatu Hospital und damit auch Dr. Heriel und seine Mitarbeiter besucht und einen großen Willen erkennen können, sich in dieser schwierigen Situation zu behaupten. Wir sind sehr froh, dass die Kirchenleitung in Moshi gerade Dr. Heriel als Gast der Partnerschaft ausgewählt hat.

Unser zweiter Gast ist die Oberschwester des Machame Krankenhauses. Sie heißt Florence Focus Kimario, ist 41 Jahre alt und hat 2 schulpflichtige Kinder.
Sie ist erst seit kürzerer Zeit als Oberschwester im Machame Hospital tätig. Das Bild mit Rita Seiler zusammen zeigt, dass man mit ihr sehr schnell Kontakt schließen kann. Wir sind sehr gespannt auf ihren Besuch.

Die beiden Gäste werden am Freitagabend, den 26. Mai 2023, in Bayreuth ankommen. In der Woche in Bayreuth werden Sie verschiedene medizinische Angebote kennenlernen, aber auch die touristische Seite von Bayreuth.

Sie haben die Möglichkeit, die beiden Gäste an verschiedenen Veranstaltungen persönlich kennenzulernen:

⇒ Pfingstsonntag, den 28. Mai, um 10:00 Uhr, Partnerschaftsgottesdienst in der Ordenskirche in Bayreuth-St. Georgen

⇒ Pfingstmontag, den 29. Mai, um 9:30 Uhr, ökumenischen Gottesdienst in Weidenberg am Kulm

⇒ Donnerstag, den 1. Juni, um 19:00 Uhr, Partnerschaftsabend in Bindlach

⇒ Sonntag, den 4. Juni, um 9:30 Uhr, Gottesdienst in Bindlach

Ihr Dr. med. Fritz Seiler

Fotos (Rita Seiler):

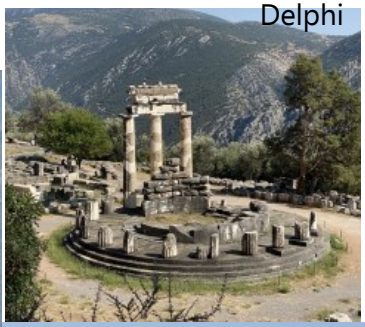
- Dr. Heriel Zacharia Ammi mit Dr. Fritz Seiler in Karatu Tansania
- Mrs. Florence Focus Kimario mit Rita Seiler in Machame Kilimanjaro

Text und Bild: Dekanat

Griechenlandreise hat noch freie Plätze

Griechenlandreise „auf den Spuren des Apostel Paulus“
vom 28. August - 3. Sept. 2023 (Sommerferien)
Ca. 1500 Euro DZ, ca. 1800 Euro EZ, je nach Teilnehmerzahl, bei 40 Teilnehmern bis zu 100 Euro günstiger

In Griechenland steht die Wiege unseres christlichen Glaubens. Auf seiner zweiten und dritten Missionsreise kam der Apostel Paulus über die Türkei nach Europa. Er reiste nach Nordgriechenland und dann in den Süden nach Athen und Korinth. Er gründete die Gemeinden in Philippi, Thessaloniki und Korinth und schrieb dorthin seine berühmten Briefe. Diese Orte und vieles mehr wollen wir besuchen und die Spuren des Paulus verfolgen.


Delphi

Meteorakläster

Athen

Montag 28. August
Busfahrt von Gefrees, Bad Berneck, Bayreuth nach München zum Flughafen. Flug nach Thessaloniki. Dort Stadtrundfahrt. Abendessen und Zimmerbelegung
Dienstag 29. August
Kavala, Philippi und Thessaloniki. Abendessen im Hotel und Übernachtung in Thessaloniki.
Mittwoch 30. September
Fahrt zu den Städten Pella, Veria und Vergina. Übernachtung in Mauzaki
Donnerstag 31. September
Besichtigung Meteoraklöster. Übernachtung in Delphi.
Freitag 1. September
Besichtigung von Delphi und Apollon-Heiligtum, danach Kloster von Ossios Lukas. Übernachtung Athen.
Samstag 2. September
Besuch von Korinth und Athen, Übernachtung Athen
Sonntag 3. September
Nach Frühstück Transfer zum Flughafen. Rückflug nach München und Busfahrt Heimatorte
Leistungen
Alle Fahrten und Flüge, 6 Hotelübernachtungen in 4*-Hotels mit Halbpension, alle Eintrittsgelder und Steuern. Deutschsprachige Führung. Tägliche geistliche Impuls über Paulus. Leitung Pfr. Lindner und Pfr. Gebelein. Nicht im Preis enthalten: zusätzliche Mahlzeiten und Getränke, Reiseschutzversicherung

Unverbindliche Voranmeldung möglich über
Pfarramt Gefrees 09254-91176 und per Mail: pfarramt.gefrees@elkb.de und gottfried.lindner@elkb.de.

Weitere Reiseinformationen ab Mai.

Text und Bild: Pfarrei

„Aktion 1+1“ Kampagne 2023

„Wieder neu anfangen können“ - ist doch kein Problem werden vielleicht einige jetzt denken.

Überall werden Arbeitskräfte gesucht, in allen Branchen – Fachkräfte im Handwerk, Mitarbeitende in der Gastronomie oder Menschen, die am Bau zupacken. Da dürfte doch ein Neuanfang leicht zu machen sein.

Doch so einfach ist das nicht für alle. Das Leben schlägt manchmal Haken, so dass ein Neuanfang aus eigener Kraft nicht möglich ist. Krankheit, Schicksalsschläge oder auch nur das Alter hindern Menschen daran, nach dem Verlust ihres Arbeitsplatzes „trotzdem“ zu sagen und wieder durchzustarten.

Auch Jugendliche können mitunter nicht in regulären Ausbildungen ankommen, weil sie in ihren instabilen Elternhäusern keine Unterstützung erfahren, psychisch krank sind oder schon eine Fluchtvergangenheit bewältigen müssen.

Der oft gehörte Satz „wer will, der kann auch ...“ ist bei genauer Betrachtung ungerecht. Es gibt einen nicht kleinen Kreis von Menschen - alt und jung, die ohne Hilfe nicht „wieder neu anfangen können“. Sie brauchen jemanden, der ihnen einen Neuanfang zutraut und eine Perspektive gibt.

Die „Aktion 1+1“ ist so eine Perspektivengeberin, die Menschen zusagt, „du kannst Neues wagen und neu starten. Wir helfen dir dabei.“

So konnte die „Aktion 1+1“ im vergangenen Jahr 250 Arbeitsplätze schaffen und über 70 Jugendliche bei ihrem Ausbildungsplatz unterstützen. Hinzu kamen noch über 300 Arbeitsgelegenheiten (sog. Ein-Euro-Jobber).

Ohne die vielen Spenden und ohne die Verdoppelung der Landeskirche würden diese Menschen nicht die Hoffnung bekommen wieder neu anzufangen.

Die „Aktion 1+1“ eröffnet Chancen für Menschen und bietet eine Perspektive aus ihrer derzeitigen Situation abzubiegen.

Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende! Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln. Ihre Spende hilft!

Spendenkonto

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15

BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

www.1plus1.kda-bayern.de

Hier können Sie online spenden.

Mehr Informationen im neuen Arbeitsheft, das Sie bestellen können:

aktion1plus1@kda-bayern.de

Text und Bild: Kda-bayern

Sommersemester 2023

WILLKOMMEN – WELCOME – BIENVENUE – OLÁ – BENVENUTI – 歡迎 – اهلا وسهلا –
Καλώς ορίσατε – HOŞ GELDINIZ – ЛАСКАВО ПРОСИМО – ברוכים הבאים – ようこそ

Unsere Semester-Highlights

Mi	19.04.	Semesteranfangsgottesdienst & Welcome-Abend
Mi	26.04.	Afrikanischer Abend – Kochen & Quizzen
So	30.04.	Klimaaktivist Pater Jörg Alt in der KHG
Mo	01.05.	Höhlenwanderung
Mi	10.05.	Glamour & Glory – Miss Deutschland 2023
Mi	17.05.	Italienischer Abend
Mi	24.05.	Workshop Porzellan-Malen
Fr	02.06.	Afghanistan: No place for women? (Vortragsabend auf Englisch)
Fr	16.06.	Themenabend Intersexualität
Mi	21.06.	Ökumenische Andacht mit Swahili Chor im ÖBG
Mi	05.07.	Beachvolleyballturnier
Fr	14.07.	Semesterschlussgottesdienst in der KHG
Di	18.07.	Semesterende – interkulturell, kulinarisch, sweet

Zusammenarbeit KHG, SMD, MHG, MAU, Amnesty International

Schau vorbei

Mo | 7 h Gemeinsam in die Woche
Morgenandacht und Frühstück (im Wechsel mit der KHG)

Mi bzw. Fr | ab 18 h Get-together
Kochen | essen | Themenabend (siehe Highlights)

So | 12 h Soup Bar
Suppe | sonntags | quatschen (einmal im Monat)

Gospelchor | Tanzabende | Spielekreis | Hamburg 21.-24.9. | Seelsorge & Beratung | Entwicklungspolitische Seminare bei STUBE | Notfond für internationale Studierende

Hier findest Du uns:

Richard-Wagner-Straße 24 | 95444 Bayreuth
+49.921.67120 | esg.bayreuth@elkb.de
www.esg-bayreuth.de | @esgbayreuth

Genaue Infos

ESG Bayreuth

Evangelische Studierendengemeinde
mitten in der Stadt - offen für alle

Eine Einrichtung der ELKB
Ökumenische Angebote: studentengemeinden.de

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Bild: 0fjd125gk87/pixabay

CHRISTUS TAG BAYERN

Christustag Bayern auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg

*Donnerstag **8. Juni 2023** (Fronleichnam)*

9.30 – 17.00 Uhr

Kleiner Saal der Meistersingerhalle
(Münchener Str. 21, 90478 Nürnberg)

Programm

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Bibelarbeit von Prof. Mihamm Kim-Rauchholz

11.00 Uhr Zukunft der Kirche – Kirche der Zukunft
Was die Kirche jetzt braucht

- Ein klares Bekenntnis
- Mission
- Die Gemeinde vor Ort

Mit Dr. Günther Beckstein, Henning Dobers, Markus Dresel, Alexander Garth, Dr. Hans-Peter Hübner, Till Roth, Andreas Späth, Hans-Joachim Vieweger und Michael Wolf.

13.00 Uhr Gebetskonzert
Mit Andi Weiss (Musikalische Gestaltung), Dr. Traugott Farnbacher, Roman Fertinger, Jan-Peter Graap und Christen aus Myanmar.

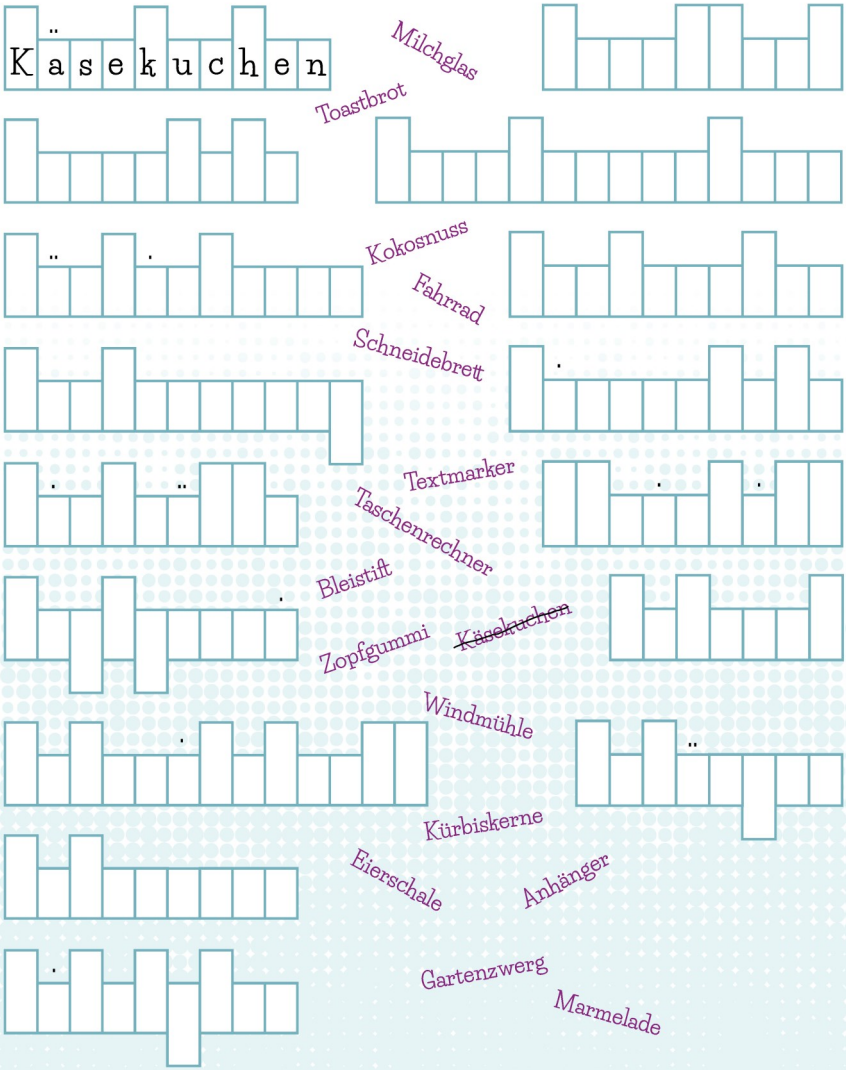
15.00 – 17.00 Uhr Workshops zum Thema „Kreativ missionarisch Gemeinde sein“
Pfr. Alexander Garth und Pfr. Dominik Rittweg

Für den Eintritt zum Christustag Bayern sind Karten des Kirchentags erforderlich.
www.kirchentag.de Rückfragen unter: info@abc-bayern.de

Kinder-Picknick

Wörter richtig zuordnen!

Zu jeder Kastenform gehört hier ein Wort. In dem Beispiel siehst du, wie die Zuordnung funktioniert. Gib jedem Wort wieder sein richtiges Zuhause!



Kleine Regenwurm-Kunde

Echt stark

Im Verhältnis zu seiner Körpergröße gehört der Regenwurm zu den stärksten Tieren der Erde. Er kann das 50- bis 60fache des eigenen Körpergewichts anheben.

Was darf NICHT in den Kompost geworfen werden? Streiche das Objekt durch!

Wow

Ungefähr die Hälfte seines Eigengewichts frisst ein Regenwurm pro Tag. Vorher müssen jedoch Pilze und Bakterien die Pflanzenteile zerkleinern.

Der Regenwurm gräbt um, kompostiert altes Laub und düngt mit seinem nährstoffreichen Kot den Garten. Er belüftet den Boden, indem er ihn ständig umgräbt. Außerdem schichtet er so die Nährstoffe von unten nach oben.

Kannst du dem Regenwurm helfen, den Kürzesten Weg zu seinen Freunden zu finden?

Zahlen und Fakten

Versuche, die Zahlen in das richtige Feld zu notieren. Die Buchstaben ergeben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort. Dieses Wort ist auch ein anderer Name für den Regenwurm.

In der Natur werden Regenwürmer etwa _____ Jahre alt.

_____ Arten von Regenwürmern leben in Deutschland.

Weltweit gibt es _____ Arten.

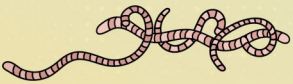
Ein Kompostwurm wird zwischen _____ cm lang.

Ein ausgewachsener Regenwurm kann bis zu _____ Segmente (Körperringe) haben.

In einem Quadratmeter Boden leben durchschnittlich _____ Regenwürmer.

Bis zu _____ Meter tief sind die Gänge, die der Tauwurm gräbt.

6 bis 13 T | 3 R | 100 E | 46 Ä | 2 G | 160 N | 3000 R



Lösung: Kompostratte; Sammel, Brotschieb, Donut, Joghurtbecher; Zahlen und Fakten: Gärtner

Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Grafik: L. Kläke © GemeindebriefDruckerei.de

Grafik: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Alle Termine unter Vorbehalt

... in Emtmannsberg in der Alten Schule:	
Kirchenchor	jeweils Montag, 14-tägig, um 20 Uhr
Kindererlebnisvormittag	jeden dritten Samstag im Monat, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, Termine stehen im Heft
Seniorennachmittag	jeweils Montag, ab 14.30 Uhr

... in Neunkirchen im Pfarrhaus:	
Ökumenischer Singkreis	nach Absprache
Seniorennachmittag	ab 14.30 Uhr Derzeit keine aktuellen Termine!

Impressum

Redaktion: Pfarrer Daum, pfarramt.emtmannsberg@elkb.de
Layout: Manuela Möckl. Beiträge bitte an: manuela.moeckl@gmx.de
Annahmeschluss nächste Ausgabe: 30. Juli 2023
Die Auflage beträgt 820 Stück.

Verlautbarung der Evangelischen Pfarrei Emtmannsberg:
Die hier im Gemeindebrief Dreiklang verwendeten Daten dürfen nur für kirchliche Zwecke, nicht für gewerbliche oder kommerzielle Zwecke verwendet werden.
Die Urheberrechte sind vermerkt, ansonsten liegen sie bei der Pfarrei Emtmannsberg. Für Daten auf externen Seiten wird ausdrücklich die Haftung ausgeschlossen.

HINWEIS:

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief widersprechen möchten, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Emtmannsberg.

Juni

Sonntag, 4. Juni - Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Pfarrer Lindner
Neunkirchen	10:00 Uhr	Pfarrer Lindner

Sonntag, 11. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Pfarrer Lindner
Stockau	10:00 Uhr	Pfarrer Lindner

Sonntag, 18. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis - Jubelkonfirmation

Emtmannsberg	9:30 Uhr	Pfarrer Daum

Sonntag, 25. Juni - Freiluftgottesdienst

Im Paradies	9:30 Uhr	Prädikantin Maron

Bei Regen in der Kirche in Emtmannsberg

Grafik: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

Juli

Sonntag, 2. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr		Pfarrer Lindner
Stockau	10:00 Uhr		Pfarrer Lindner
Stockau	11:00 Uhr	Kindergottesdienst	Kigo-Team

Sonntag, 9. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr		Pfarrer Lindner
Neunkirchen	10:00 Uhr		Pfarrer Lindner

Sonntag, 16. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr		Pfarrer Daum
Stockau	10:00 Uhr		Pfarrer Daum
Stockau	11:00 Uhr	Kindergottesdienst	Kigo-Team

Sonntag, 23. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr		Pfarrer Lindner
Neunkirchen	10:00 Uhr		Pfarrer Lindner

Sonntag, 30. Juli - 8. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr		Lektorin Schwenk
Stockau	10:00 Uhr		Lektorin Schwenk

Die Namen der Prediger gelten ohne Gewähr. Manche Gastprediger und Gastpredigerinnen können sich nicht monatelang vorher auf Termine festlegen.
Wir freuen uns über die Dienste von Pfarrer von Knobelsdorff, Diplom-Theologe Frisch, Prädikant Jaresch, Prädikantin Maron, Lektorin Schwenk und anderen – wenn sie es ermöglichen können!

Unsere Gottesdienste mit aktuellen Änderungen können Sie unter unserer Homepage „www.kirche-emtmannsberg.de“ und unter „www.evangelische-termine.de“ einsehen.

August

Sonntag, 6. August - 9. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Prädikant Jaresch
Neunkirchen	9:00 Uhr	Prädikant Jaresch

Sonntag, 13. August - 10. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Pfarrer Lindner
Stockau	10:00 Uhr	Pfarrer Lindner

Sonntag, 20. August - 11. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Prädikantin Maron
Neunkirchen	10:00 Uhr	Prädikantin Maron

Sonntag, 27. August - 12. Sonntag nach Trinitatis - Kirchweih

Emtmannsberg	9:30 Uhr	Pfarrer Lindner

In den Sommermonaten gehen die Predigerinnen und Prediger rund um die Königsheide auf Tournee. Es geht um Schafe, Schlangen, Spatzen, Kamele, Meerschweinchen... – und was sonst noch kreucht und fleucht unter dem Himmel.

Die genauen Themen und Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem aktuellen Gemeindebrief.

Stockau

Kirchenpfleger:
Achim Masel

Spendenkonto:
VR Bank Bayreuth / Hof
IBAN: DE05 7806 0896
0006 3716 39
BIC: GENODEF1HO1

Mesner:
Gerd Rabenstein
Tel. 09209 / 1588

Vertrauensfrau:
Sabine Maron
Neunkirchner Str. 18
Tel. 09209 / 913130

Emtmannsberg

Kirchenpflegerin:
Manuela Schwenk

Spendenkonto:
VR Bank Bayreuth / Hof
IBAN: DE32 7806 0896
0002 0308 88
BIC: GENODEF1HO1

Mesnerin:
Liselotte Ströbel
Tel. 09209 / 631

Vertrauensfrau:
Liselotte Ströbel
Troschenreuth 7
Tel. 09209 / 631

Neunkirchen

Kirchenpfleger:
Marcus Pfaffenberger

Spendenkonto:
VR Bank Bayreuth / Hof
IBAN: DE68 7806 0896
0008 7473 93
BIC: GENODEF1HO1

Mesner:
Hans Pfaffenberger
Tel. 09209 / 836

Vertrauensmann:
Oswald Kolb
Glotzdorf 47
Tel. 09209 / 16146

Pfarrbüro:

Kirchweg 5, 95517 Emtmannsberg
Tel. 09209 / 246, Fax. 09209 / 918231
Email: pfarramt.emtmannsberg@elkb.de

Pfarramtssekretärin: Frau Sabine Schwarz
Öffnungszeit des Pfarramtes: Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr